

Der Verkäufer mit dem Baguette

Von Remona

Kapitel 1: Kapitel 1 -Eifersucht

Kapitel 1

„Ein Dutzen Wasserflaschen bitte.“ sagte Baguette zu mir. „Hier meine junge Lady. Aber wenn ich fragen darf, wofür braucht die junge Dame so viel Wasser?“ „Für das Konzert was wir veranstalten.“ Antwortete sie mir und gab mir das süßeste Lächeln der Welt.

Sie bedankte sich, zahlte und ging. Ich schaute ihr hinterher und versank in meinen Gedanken. „Wieso siehst du nicht was ich denke, was ich fühle? Ich mach es doch schon deutlich genug... oder bin ich zu aufdringlich? Was soll ich nur tun?“. Viele Fragen schwirrten mir im Kopf umher, doch keine Antworten in Sicht.

Ich dachte weiter vor mich hin und dann fiel es mir ein, Baguette erzählte doch was von einem Konzert, dort könnte ich ja hin gehen und vielleicht erkennt sie wie ich fühle. „Ja das mach ich!“ beschloss ich, doch wann war es?

Ich merkte, dass es spät wurde und so ging ich Heim. Als ich nach Hause ging, sah ich ein Plakat von dem Konzert und fand heraus, dass es sogar schon morgen sein sollte. Für Baguette machte mir dieser kurze und plötzliche Zeitraum bis zum Konzert nichts aus!

Am nächsten Tag öffnete ich nicht mein Geschäft, da ich so wenige Kunden habe, dass es keinen stören würde. Glücklicherweise zog ich eine schwarze Hose an und ein weinrotes Hemd, dazu trug ich noch eine schwarze Krawatte. Schnell mal wieder 10 Jahre jünger! Nun war ich für das Konzert bereit. Doch plötzlich klingelte es an meinem Handy und mein Kindheitsfreund rief mich an. „Lous könnte ich eventuell ein Foto bei dir machen für eine Bewerbung?“. Nun, das war unerwartet und ich konnte keinerlei Kompromisse eingehen, wenn ich Baguette meine Liebe zeigen wollte. „Tut mir leid aber ich habe heute geschlossen, wie wäre es mit morgen?“ fragte ich in der Hoffnung, dass Hans keine Einwende hätte. Er stimmte zu meiner Erleichterung zu und somit konnte ich auch auf das Konzert.

Ich schlenderte noch ein wenig durch die Stadt, da ich zu schnell fertig war und noch viel Zeit hatte. Und dabei sah ich wieder Baguette, sie lächelte so süß wie immer. Baguette schien immer noch in den Vorbereitungen zu stecken. „Wie tüchtig sie doch ist! Und das Kleid, was sie trägt steht ihr gut, das Rot passt zu ihr.“ Dachte ich mir selbst.

Ich versuchte immer es zu verhindern, dass Baguette mich sah, denn ich traute mich nicht ihr zu sagen, dass ich hier war.

Dann begann endlich das Konzert. Ich sah drei Jungs, wovon ich nur Nathaniel kannte, da er ein Kunde von mir ist und ich ihn schon lange kenne.

Die anderen zwei Jungs hießen wohl Castiel und Lysander, zu mindestens sagte die Ansagerin das.

Baguette schien so glücklich auf dem Konzert zu sein, denn sie lachte so viel, dass selbst meine Mundwinkel nach oben gingen.

Ich schaute ihr immer zu und spürte wie mein Körper und Geist sich mit Wärme füllten.

Ich war so glücklich sie auch mal anderes zu sehen als in meinem Laden.

Doch dann kam ein Junge zu ihr und sie schienen sich gleich gut zu verstehen. Mir drehte sich der Magen.

„Baguette... bist du und dieser Typ zusammen?“ Mir wurde kalt und jegliche Farbe wisch aus meinem Gesicht. „Was ist, wenn sie wirklich zusammen sind. Gegen ihn wäre ich nichts.“ Doch schnell hörte ich auf mich selbst zu bemitleiden. "Nein! So Typen würden sie doch nur schnell verlassen und verletzen.“ Ich wollte nach ihr rufen aber meine Stimme brach bei jeden Versuch ab deshalb ging ich nach Hause.

Auf den Weg nach Hause überlegte ich mir wie ich sie vor diesen Typen beschützen könnte. Und dies würde ich auch tun!